



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Haagener Str.14, 79539 Lörrach

## **PRESSEMITTEILUNG**



**JOSHA FREY**

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063-645

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro

Haagener Str. 14

79539 Lörrach

Telefon (07621) 5839520

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey2@gruene.landtag-bw.de

Lörrach, den 26. 11. 2015

## **Das Besondere in jedem Kind sehen**

### **Landtagsabgeordneter besucht Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule**

Joshua Frey, Landtagsabgeordneter des Wahlkreises Lörrach und Mitglied des Kreistages, besuchte jüngst die Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule. Er informierte sich dabei über den aktuellen Stand der Schule und über die zukünftige Entwicklungen und Ziele. Er traf dabei auf eine vorausschauend und zielorientiert arbeitende Schulleitung mit einem vergleichsweise jungen und sehr motivierten Kollegium und ließ sich von zwei Schülern der siebten Klasse durch das Schulhaus führen.

Im Besonderen interessierte den Sozialpolitiker Frey, wie die Ziele der Inklusion und Integration an der ASG umgesetzt würden: In zwei Internationalen Vorbereitungsklassen lernen Schülerinnen und Schüler, die ohne Deutschkenntnisse vor Kurzem in Lörrach angekommen sind, durch speziell geschulte Lehrkräfte intensiv die deutsche Sprache. Gleichzeitig sind sie aber bereits in die normalen Lerngruppen integriert und nähmen am normalen Schulleben teil. Auch Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf haben ihren selbstverständlichen Platz in den Lerngruppen und werden dabei von Sonderpädagogen begleitet. Die ASG sieht diese Aufgaben als besondere Chance: Die Schüler zu solidarischem Handeln und Weltoffenheit zu erziehen gehöre zu den wichtigsten Aufgabe der Schule. Dies setze voraus, dass unterschiedliche Kinder gemeinsam zur Schule gehen und dort mit- und voneinander lernen können.

Joshua Frey stimmte dem zu: „Heterogenität muss in einer pluralen Gesellschaft als Stärke und Bereicherung gesehen werden!“ „Ziel der Gemeinschaftsschule ist es, das Besondere in jedem Kind zu sehen und es individuell zu fördern“, schloss Schulleiterin Dr. Stein an. Daher würden auch nicht alle Kinder dieselben Aufgaben bearbeiten, sondern unterschiedliche, die speziell auf ihr Können zugeschnitten seien. Aber auch kooperative Lernformen hätten einen hohen Stellenwert an der ASG: „Die schwächeren Schüler profitieren davon, dass sie Unterstützung von den stärkeren

Schülern bekommen“, so Dr. Stein. „Aber auch die stärkeren Schüler profitieren davon, da sie durch das Erklären ihr Wissen festigen und transferieren können.“ An der ASG würden die Schüler folgerichtig auch auf alle Schulabschlüsse vorbereitet: Abitur, Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss. Zur besseren und zielgerichteten Förderung der Kinder sei dazu eine enge Kooperation mit den Erziehungsberechtigten ein wichtiger Bestandteil des Gemeinschaftsschulkonzepts.

Außerdem informierte sich Josha Frey über Angebote der ASG, die über den traditionellen Unterricht hinausgehen: Gerade für eine Ganztageschule sei es wichtig, die Schule als Lebensraum zu begreifen und diesen gemeinsam mit den Schülern zu entwickeln. Integraler Bestandteil dieses Konzepts sei die Zusammenarbeit mit Bildungspartnern, bei denen die Schüler an außerschulischen Lernorten ihren Horizont erweitern könnten. Solche Partner seien beispielsweise der SAK, das Dreiländermuseum oder das Phaenovum. Außerdem erhielten die Schüler in der Mittagspause ein vielfältiges Wahlangebot, das von Chor bis Karate reiche.

Der Abgeordnete würdigte abschließend die Leistung der Schulleitung und Lehrkräfte der ASG, die sich mit großem Engagement vielfältigen Aufgaben stellten und sich auch nicht durch ungünstige bauliche Voraussetzungen und mangelnde Ressourcen von ihrem Erfolgskurs abbringen ließen, und sagte seine Unterstützung zu.